



Großbrand in Schönhagen: Zwei Drehleitern (aus Uslar und aus Northeim) setzte die Feuerwehr ein. Scheune (links) und Wohnhaus waren aber nicht mehr zu retten, dafür das Nachbarhaus.

Foto: Schneider

Feuer zerstört Scheune und Fachwerkhaus

Großeinsatz in Schönhagen – Hof brannte erst vor drei Monaten

SCHÖNHAGEN. Bei einem Großbrand in Schönhagen sind am Samstag in aller Frühe eine Scheune und das dazugehörige Wohnhaus zerstört worden. Die beiden unbewohnten Fachwerkgebäude an der Lunastraße/Ecke Winterwiesenstraße standen lichterloh in Flammen. Vor drei Monaten hatte es dort schon einmal gebrannt. Die Brandursache ist noch nicht bekannt.

Die Feuerwehren aus dem Uslarer Land konnten beide Gebäude zwar nicht mehr retten, verhinderten allerdings ein Übergreifen des Feuers auf Nachbargebäude. Eins davon wurde evakuiert. Verletzt wurde niemand.

Ein unmittelbarer Nachbar war es auch, der das Feuer zu-

fällig bemerkte und um 4.15 Uhr die Feuerwehr alarmiert hatte. Es wäre viel mehr passiert, hätte der Nachbar um diese Zeit nicht auf die Toiltete gemusst, berichteten die Einsatzkräfte.

Als die ersten von ihnen eintrafen, stand die Scheune hell in Flammen, auch das Dach des Wohnhauses. Das Feuer drohte zudem, sich auf das Nachbargebäude auszubreiten. Das verhinderte jedoch die Feuerwehr.

Bei dem Einsatz empfahl sich einmal mehr das Löschsystem der Feuerwehren im Uslarer Land: Stadtbrandmeister Jörg Jacob holte Löschzug fünf für zusätzliche Wasserversorgung nach und Löschzug drei mit der Atem-

schutzsammelstelle. Ergebnis: Der umfassende Löschangriff zeigte schnellen Erfolg, denn nach 30 Minuten war der Brand unter Kontrolle.

Im Einsatz waren die Feuerwehren Schönhagen und Uslar, die Nachbarwehren Kammerborn und Sohlingen aus dem Ahletal sowie Bollensen, Dinkelhausen, Eschershausen, Vahle und Wiensen, ferner die Drehleiter aus Northeim. Die Polizei sprach von Totalschaden und bezifferte ihn auf 300 000 Euro. Über die Ursachen gibt es offiziell noch keine Angaben. Allerdings ist Brandstiftung bisher auch noch nicht auszuschließen. Bestätigen wollte das die Polizei aber noch nicht. (fsd)

SEITE 2/ZUM TAGE

Unbekannte treten Mann ins Gesicht

EINBECK. Auf dem Weg zu einer Gaststätte an der Benser Straße in Einbeck sind am frühen Samstagmorgen drei junge Einbecker von zwei unbekannten Tätern angepöbelt worden.

Laut Polizei griffen die beiden Unbekannten die 23, 24 und 25 Jahre alten Männer gegen 4 Uhr an und schlugen dem 24-Jährigen ins Gesicht. Als dieser zu Boden ging, trat ihm einer der Täter ins Gesicht.

Anschließend würgten die Täter den 25-Jährigen, um an dessen Uhr und sein Geld zu kommen. Schließlich flüchteten die beiden Täter. Der 24-Jährige musste mit dem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung ins Einbecker Bürgerspital gebracht werden.

Zeugenhinweise erbittet die Polizei Einbeck unter Telefon 05561-949780. (mak)